



KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Wängle hat in der Sitzung am 27.06.2016 folgende Punkte beraten und beschlossen:

(1) Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Moser Reinhold bezüglich Errichtung Gartenmauer gegenüber Gemeindestraße – Abstandsregelung:

Herr Moser Reinhold beabsichtigt auf seinem Grundstück 2074/2 eine Einfriedung in Form von Betonrandsteinen gegenüber der Gemeindestraße (Grundstück 2073) auf einer Länge von 17 Metern zu errichten. Gemäß planlicher und bildlicher Darstellung soll die neue Einfriedung in gleicher Flucht wie die bestehende Mauer weitergeführt werden. Eine Überprüfung hat nun ergeben, dass die bestehende Gartenmauer bereits unmittelbar an der Grundgrenze errichtet wurde. Der geplante neu zu errichtende Abschnitt der Einfriedung ist daher nicht im Einklang mit der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.03.2012 unter Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Richtlinie, welche besagt, dass bei Einfriedungen gegenüber Gemeindestraßen ein Abstand von 0,5 Metern einzuhalten ist.

Da es sich in dieser Angelegenheit um einen Sonderfall handelt, hat der Gemeinderat ausführlich über diese Thematik diskutiert und würde folgenden Kompromiss Herrn Moser vorschlagen:

Die Betonrandsteine dürfen an der bestehende Mauer angeknüpft werden, sind jedoch in so einer Flucht zu verlegen, sodass die Randsteine nach den geplanten 17 Metern am südlichen Ende einen Abstand von 0,5 Metern zur Grenze des Grundstückes 2073 (Gemeindestraße) aufweist.

Sollte dieser Vorschlag nicht angenommen werden sind die Randsteine gemäß Richtlinie des Gemeinderats zu verlegen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür / 1 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

(2) Beratung und Beschlussfassung über eine Zuschuss hinsichtlich Ankauf eines Busses für den Verein Rufbus Wängle-Höfen:

Für die Anschaffung eines neuen Busses für den Verein Rufbus Wängle-Höfen wurden vom Vereinsausschuss Angebote eingeholt und dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.

Folgende Angebote wurden vorgelegt:

Angebot Lechtaler Autohaus	Ford Tourneo Costum	EUR 29.993,25
Angebot Porsche Austria	VW Kombi TDI EU6	EUR 31.380,00

Der Vereinsausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Anschaffung des Ford Tourneo Custum favorisiert, da zum einen dieser günstiger ist und zum anderen mit dem Lechtaler Autohaus sehr gute Erfahrung bei Service und Reparaturen (wurden immer innerhalb kürzester Zeit erledigt) gesammelt wurden. Weiters ist mitgeteilt worden, dass bei der nächsten Anschaffung keine Leasingvariante mehr gemacht werden würde, da diese letztendlich teurer kommt als ein gänzlicher Kauf. Um den Kauf zu ermöglichen müsste die Gemeinde Wängle einen Betrag in Höhe von EUR 15.000,- für die Anschaffung des Busses leisten, dafür würden sich die jährlichen Zuschusszahlen verringern. Die Lieferzeit des Busses beträgt nach letzten Angaben ca. 4-5 Monate. Nach eingehender Beratung und Klärung der noch offenen Fragen hat der Gemeinderat beschlossen die Anschaffung des Busses mit einem Betrag in Höhe von EUR 15.000,- mitzufinanzieren.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

Gleichzeitig ist die Überschreitung des Budgets in Höhe von EUR 15.000,- bei der Haushaltsstelle 1/690000-757000 genehmigt worden.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

(3) Beratung weiter Vorgehensweise Erweiterung Gruppenraum Kindergarten:

Der Bürgermeister berichtete, dass er mit der Firma a4L Architects, welche auch u.a. die Erweiterung des Kindergartens in Ehenbichl geplant und abgewickelt hat, für die Erstellung eines Entwurfes Kontakt aufgenommen hat. Eine erste Besichtigung durch die Planer hat ergeben, dass es sich anbieten würde die Erweiterung über dem Turnsaal vorzunehmen. Der Anschluss des Zubaus an das bestehende Gebäude wäre über die WC Anlage des Kindergartens bzw. über das Büro der Kindergartenleitung möglich. Ein erster Entwurf könnte bis Anfang September dem Gemeinderat präsentiert werden. Die Firma a4L Architects würde das Projekt von der Planung, Finanzierung, Ausschreibung, Vergabe bis zur Fertigstellung durchgehend betreuen. Dem Gemeinderat war es wichtig, dass bei der Planung zum einen die Barrierefreiheit berücksichtigt wird um spätere Umbaukosten zu vermeiden. Zum anderen soll das Personal (Volksschul- und Kindergartenleitung) und deren Wünsche und Anregungen ebenfalls in die Planung miteinbezogen werden.

(4) Beratung Ansuchen Hierzer Stefan um Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich des Grundstückes 2349:

Herr Hierzer Stefan hat mit Schreiben vom 10.06.2016 ein Ansuchen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 2349 von Wohn- auf Mischgebiet gestellt. Grund des Ansuchens sei die Eröffnung einer gewerberechtlich genehmigten KFZ Servicestation in der bereits bestehenden Garage. Nach eingehender Beratung wurde zugestimmt dem Ortsplaner für die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes einen Auftrag zu erteilen. Hinsichtlich der Kosten soll vorab eine privatrechtliche Vereinbarung mit dem Antragsteller getroffen werden.

(5) Beratung Ansuchen Storf Thomas um Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Gst. 1849:

Herr Storf Thomas beabsichtigt am südlichen Teil des bereits bestehenden Wirtschaftsgebäudes den Neubau eines Stallgebäudes mit einem Gartenhaus. Um den geplanten Zubau zu ermöglichen wird zur Einhaltung der Abstände eine Teilfläche des Grundstückes 1849 benötigt, welches derzeit als Freiland gewidmet ist. Diese Teilfläche im Ausmaß von ca. 472 m² soll dann nach erfolgter Widmung mit dem Grundstück 1850 vereinigt werden. Der Gemeinderat hat der Beauftragung des Ortsplaners für die entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes zugestimmt. Eine privatrechtliche Vereinbarung betreffend der Kostenübernahme wurde vom Antragsteller unterzeichnet und liegt der Gemeinde bereits vor. Es wurde nochmals ausdrücklich vom Bürgermeister darauf hingewiesen, dass eine Änderung des Flächenwidmungsplanes dem Gemeinderat erst dann zur Beschlussfassung vorgelegt wird, wenn die Gebäude bzw. Gebäudeteile, für welche bereits eine Abbruchgenehmigung erteilt wurde, entfernt worden sind. Dies sei auch so bei einer Begehung besprochen und zugesichert worden.

(6) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung des neuen Kehrgeräteaufsatzes:

Für das MultiOne Kommunalfahrzeug ist die Anschaffung eines Kehrgeräteaufsatzes geplant. Hierfür wurden vom Bürgermeister-Stellvertreter folgende 3 Angebote eingeholt:

Firma Gruber	EUR 3.700,- (netto)
Firma Tuchel	EUR 4.500,- (netto)
Originalgerät	EUR 4.750,- (netto)

Der Gemeindevorstand hat sich mit der Anschaffung des Gerätes in seiner Sitzung am 11.05.2016 bereits befasst und sich für die Firma Gruber entschieden, da man hier qualitativ gutes Feedback vernommen habe und auch die Ersatzteile günstig bezogen werden können. Vor Bestellung bei Fa. Gruber wäre aber noch ein Vergleichsangebot einzuholen. Eine Anfrage bei GemNova bezüglich dem Kehrgeräteaufsatzes wurde mit Schreiben vom 03.06.2016 dahingehend beantwortet, dass man kein Vergleichsangebot machen könne und die Konditionen von Fa. Gruber sehr gut seien.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen den Kehrgeräteaufsatz über die Fa. Gruber zum Preis von EUR 4.320,- (brutto) zu erwerben (Anm. Schriftführer: Fa. Gruber hat nochmals EUR 100,- auf den Angebotspreis EUR 3.700,- (netto) nachgelassen, daher EUR 3.600 + 20% MWSt.). Da im Voranschlag für diese Anschaffung kein Budget vorgesehen war, wird die Sanierung des Eingangsbereichs im Amtsgebäude, welche mit EUR 17.000,-

veranschlagt war, verschoben und ein Teil der Summe für die Anschaffung des Kehrgerätes verwendet.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

Gleichzeitig ist die Überschreitung des Budgets in Höhe von EUR 4.320,- bei der Haushaltsstelle 1/814000-040000 genehmigt worden.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

(7) Beratung und Beschlussfassung Anfrage Kammerlander Franz betreffend Benützung Turnsaal für Vorführung und Vereinsmeisterschaft Judoclub Wängle:

Herr Kammerlander Franz hat mit Schreiben vom 09.06.2016 um die Benützung des Turnsaal für eine Vorführung sowie anschließender Vereinsmeisterschaft des Judoclub Wängle angefragt. Der Gemeinderat hat die außerordentliche Benützung des Turnsaals mit folgenden Auflagen genehmigt:

- der Turnsaal und alle benützten Räumlichkeiten sind vom Verein zu reinigen
- der Turnsaal darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden (die Regeln für die Benützung des Turnsaals sind einzuhalten)

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

(8) Beratung und Beschlussfassung Anstellung Kindergartenassistent/-in:

Der Gemeinderat hat beschlossen Frau Kogler Christine als Kindergartenassistentin anzustellen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür / 0 dagegen / 0 Stimmenthaltung(en)

Einzelheiten sind aus dem gesonderten Sitzungsprotokoll zu entnehmen.

Der Bürgermeister



Ing. Christian Müller